

Mit der Frühlingsaussaat 2020 beginnen für die Maestros mit dem neuem Dosiersystem AirVac die ersten Serieneinsätze bei unseren Landwirten. Zur Saison 2021 wird das Hochgeschwindigkeits-Dosiersystem AirSpeed mit dessen Markteinführung ein Jahr später folgen. Präzision, einfache Handhabung, Zuverlässigkeit und individuelle Anpassung an den Betrieb stehen bei den neuen Dosierergenerationen im Vordergrund.



Bei den neuen Dosierern AirVac und AirSpeed für die Einzelkombireihe HORSCH Maestro kommt zur Eliminierung von Doppelstellen kein üblicher Abstreifer zum Einsatz. Ein universell



für alle Kulturen einsetzbarer Vereinzeler, sorgt für exakte Vereinzelergebnisse. Das Bauteil ist mit zwei Blattfedern fest im Dosierergehäuse verbaut, es müssen keine Einstellungen vom Fahrer vorgenommen werden.

Das Funktionsprinzip des Vereinzellers ist denkbar einfach: Die Körner werden anhaftend an den Dosierscheibenlöchern mittig durch den Vereinzeler transportiert. Durch insgesamt fünf wellenförmige Vereinzelerstufen, welche in die Lochreihe der Dosierscheibe greifen,

werden die Körner leicht an den Löchern bewegt. So wird im Falle einer Doppelbelegung das überflüssige Korn abgestriffen. Zwei dieser Stufen sitzen unterhalb der Dosierscheibenlochreihe, drei Vereinzelerstufen berühren die Körner oberhalb der Lochreihe. So wird auch bei unterschiedlichem Sitz von Doppelbelegungen eine Eliminierung des überflüssigen Korns sichergestellt. Die Stufen greifen dabei unterschiedlich stark in die Lochreihe der Dosierscheibe ein. Die erste Vereinzelerstufe macht den geringsten Eingriff, die letzte Stufe greift am stärksten ein.

Der Vereinzeler ist für alle Kulturen, die mit der Einzelkornsämaschine gesät werden können, geeignet und damit universell einsetzbar. Es können Mais, Sonnenblumen, Sojabohnen und andere Bohnenarten, Zuckerrüben, Sorghum und Raps vereinzelt und ausgesät werden. Der Vereinzeler muss nicht eingestellt oder getauscht werden. Es muss lediglich die Dosierscheibe an die jeweilige Kultur angepasst werden und Änderungen im Terminal zu der Kultur vorgenommen werden. Der Umbau zu einer anderen Kultur ist mit den neuen Dosierergenerationen in kürzester Zeit mit nur wenigen Handgriffen erledigt.



Sicherlich bleibt die Frage, wie können verschiedenste Kulturen und Korngrößen mit demselben Vereinzeler ohne dessen Anpassung mit gleichbleibender Vereinzelnungsqualität dosiert werden? Die Antwort ist, dass die unterschiedlichen Dosierscheiben der jeweiligen Kulturen auf die Vereinzelnungsstufen und die Kultur angepasst worden sind. Beispielsweise erreicht man durch einen größeren Lochkreisradius bei der Rapscheibe denselben Vereinzelnungseffekt durch die oberen drei Stufen des Vereinzlers wie bei minimal geringerem Lochkreisradius bei der Maisdosierscheibe für natürlich deutlich größere Saatkörner.



Für die Aussaat von Sojabohnen oder andere Bohnen mit sehr hohen Aussaatstärken - abhängig von der Fahrgeschwindigkeit bis zu einer Millionen Körner pro Hektar - gibt es spezielle Dosierscheiben mit einer zweireihigen Lochreihe. Damit wird eine höhere Anzahl an Löchern auf der Dosierscheibe erreicht und es können somit die hohen Aussaatstärken realisiert werden. Dies ist momentan der einzige Fall bei dem man den „normalen“ Vereinzeler (1-0) für einreihige Dosierscheiben gegen einen

Vereinzeler (2-0) für Dosierscheiben mit zweireihigem Lochbild austauschen muss. Vom Aufbau bleibt dieser spezielle Vereinzeler gleich, lediglich der Abstand zwischen den unteren und oberen Vereinzelnungsstufen ist größer, da ja zwei Reihen von Körnern den Vereinzeler durchlaufen muss. Die Vereinzeler können werkzeuglos getauscht werden, sie sind auf der gefederten Halterung mit einem Klickverschluss befestigt.

Die folgenden Videos zeigen das Vereinzelnungsprinzip beispielhaft an unserem AirVac Dosierer mit ein- und zweireihigen Lochscheiben bei Mais, Zuckerrübe, Sonnenblume und Sojabohne.